

Nirotec: Pichler Erfolgsunternehmen feiert 15-Jahr-Jubiläum

Mit der für die Branche einzigartigen Kombination aus Entwässerungs-Systemen und Installations-Komponenten aus rostfreiem Edelstahl zum Marktführer

1994 als Ein-Mann-Betrieb gegründet, ist die Nirotec Aschl GmbH von Ing. Roman und Maria Aschl heute bestens positionierter Marktführer für Entwässerungs-Systeme und Installations-Komponenten im deutschsprachigen Raum.

Aus dem Ein-Mann-Betrieb entwickelte sich ein florierendes Unternehmen, welches mit 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereits über 8.000 zufriedene Kunden betreut. „Aufgrund der guten Auftragslage sind wir aber weiterhin auf der Suche nach gut ausgebildeten und engagierten Mitarbeitern“, lädt Ing. Roman Aschl dazu ein, sich laufend auf www.nirotec.at über aktuelle Jobangebote zu informieren.

Wirtschaftsjahr entwickelt sich über die Erwartungen hinaus

Über einen 30-prozentigen Umsatzzuwachs im Bereich der Installations-Komponenten im ersten Halbjahr 2009 sowie Wachstumszahlen bei den Entwässerungs-Systemen, von denen andere nur träumen können, sind ein starker Beweis für



Ein starkes Führungsteam: Gerald Rösslhumer, Raimund Kugler, Waltraud Stoiber, Mag. Hannes Krieg, Maria Aschl, Ing. Roman Aschl (v. l.).

die Krisenfestigkeit von Nirotec. „Mit einem Eigenkapitalanteil von 60 Prozent ist das Unternehmen in der Lage, weiterhin wichtige Investitionen in Mitarbeiter, Kundenbetreuung, Organisation und Marketing zu stecken“, ist es für Firmengründer Ing. Roman Aschl gerade in der vielbesprochenen Krisenzeit wichtig, in diese Bereiche zu investieren. Deshalb wurde das Referenzmagazin „rostfrei“, das in einer Auflage von 88.000 Stück erscheint, gerade jetzt einem Relaunch unterzogen und überzeugt die Leserschaft mit

einem sehr dynamischen Layout, modernem Bilddesign und informativen Texten zu aktuellen Projekten, Produkten und Neuheiten aus dem Hause Nirotec.

Innovationen auf dem Prüfstand

Etwa ein Dutzend Schutzanmeldungen laufen beim Wiener Patentamt bereits auf das Pichler Unternehmen. Laut Ing. Roman Aschl ist das Geheimnis seines Erfolges die innovative Entwicklung von Schlüsselprodukten im eigenen Haus, immer am individuellen Kundennutzen ausgerichtet.

Getestet und bis zum optimalen Ergebnis weiterentwickelt werden die Produkte unter anderem durch Tests im hauseigenen Strömungslabor. „Ich glaube, dass wir das einzige Unternehmen sind mit einem eigenen Strömungslabor, aber auf diese Weise sind wir in der Lage, die Länge der Testphasen selbst zu bestimmen und Ergebnisse jederzeit zu reproduzieren“, setzt Aschl auf diesen Vorteil gegenüber dem Wettbewerb ebenso wie auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, für dessen Vorantreiben im Unternehmen eine eigene Abteilung eingerichtet wurde.

Einzigtages Komplettangebot

Ebenso einzigartig wie ein hauseigenes Strömungslabor ist die Kombination von Entwässerungs-Systemen und Installations-Komponenten. Abfluss-Systeme wie Industrieabläufe oder Bodenwannen, Fett- und Stärkeabscheider, die patentierten Niropipe-Abflussrohre und das umfassende Sortiment an Installationskomponenten aus rostfreiem Edelstahl ergänzen sich zu einem umfangreichen Produktprogramm, das bereits mehr als 50 Prozent der österreichischen Installateure und Haustechniker als Kunden von Nirotec zu schätzen wissen. Doch aus dieser ungewöhnlichen Kombination ergibt sich nicht nur für Kunden ein Gewinn, wie Ing. Roman Aschl betont: „Wir bieten Installateuren ein Full-Service-Angebot und gewinnen aus beiden Bereichen wertvolles Know-how, das zur ständigen Qualitätsverbesserung genutzt wird.“

Ungewöhnlich großes Lager

Rund 90 Prozent der bis ins Detail durchdachten Problemlösungen in Edelstahl-Ausführung, die durch die einfache Handhabung und Reinigung, höchste Hygiene und eine lange Lebensdauer bestechen, sind sofort lieferbar. 350.000 Teile, in teilweise nur mehr sehr schwer erhältlichen Größen und Ausführungen, hat



Installations-Komponenten sind ihr Fachgebiet: Lejla Mulahmetovic, Maria Aschl, Gerlinde Huemer, Sabine Schirl, Jochen Schlader, Daniela Lehner, Reinhard Ardelean, Gerald Rösslhumer (Abteilungsleiter), Roland Neubacher (v. l.).
Alle Fotos: Nirotec

das Pichler Unternehmen ständig auf Lager, was die schnelle Verfügbarkeit der Produkte ga-

aus Pichl 2007 anlässlich von „The Big 5 Show“, der jährlich in Dubai stattfindenden Leitmesse für alle



Die Logistikmitarbeiter Cengiz Uzun, Mehmet Shala, Wolfgang Gottahmseder (Lagerleitung), Chris Lehner, Benjamin Pöttinger (v. l.).

rantiert. 2007 wurde das für die Branche ungewöhnliche große Lager nochmals erweitert.

Bereiche des Bauwesens, kennengelernt und großes Interesse bekundet haben.

Verstärktes Exportengagement

Das 2008 entwickelte Exportkonzept ist zwar noch nicht zur Gänze umgesetzt, trägt aber bereits jetzt erste Früchte. Größtes Exportland ist aufgrund der geo-grafischen Nähe Deutschland, doch es gibt auch erste Gespräche bzw. teilweise Projekte in Ländern wie Ungarn, Kroatien, Slowenien oder Russland. Und selbst im fernen China, wo im Nationalstadion von Peking mit Fettabscheidern von Nirotec gearbeitet wird, setzt man ebenso auf oberösterreichische Qualitätsarbeit wie in arabischen Ländern, die das Unternehmen



Die Abteilung Administration & Marketing: Samira Sabic, Katrin Fresser, Tina Ortner, Martin Seifried, Anita Berger, Maria Gruber, Christine Weiß, Mag. Hannes Krieg (stehend, v. l.), Claudia Schmuck, Waltraud Stoiber.

Im Detail

Facts & Figures zur Nirotec Aschl GmbH

- * 1994: Gründung durch Ing. Roman Aschl
- * 1996: Erstes Patent für den Eurosink Waterstop
- * 1999: Europapaten für die Nirotec Badrinne
- * 2000: Einzug in das neue Firmengebäude
- * 2001: Inbetriebnahme des Strömungslabors
- * 2003: Entwicklung des Niropipe Abflussrohrsystem aus Edelstahl
- * 2005: Erste Ausgabe des Referenzmagazins „Rostfrei“
- * 2007: Lagerneubau und Aufstockung um 700 Palettenplätze
- * 2009: 8.000 Kunden

Auszug aus der Referenzliste:

Landestheater Linz, Hotel Sacher in Wien, Alten- und Pflegeheim Bruderliebe in Wels, Landeskrankenhaus Vöcklabruck, Stadion in Salzburg, Chiphersteller Infineon, Felsenthermie Bad Gastein, Thermo Aqualux in Fohnsdorf, NATO-Flugplatz in Neuburg an der Donau, Nationalstadion in Peking, Bäckerei „Der Mann“, Fleisch- und Wursterzeuger Radatz, Klinikum Stuttgart, Eckes-Granini aus Nieder-Olm, Rheinsberger Preussenquelle, Starzinger aus Frankenmarkt, Stift Klosterneuburg, Rudolfs- hütte Uttendorf, Strandbad am Fuschlsee, Hotel Schloß Fuschl, Parkbad Linz, Palais Coburg in Wien, u. v. m.



Experten für Entwässerungs-Systeme: Ernst Wilflingseder, Ing. Mario Stockinger, Raimund Kugler (Abteilungsleiter), Friedrich Nadler, Clemens Zechmeister, Haci Susam, Manuel Rosenthaler (v. l.).